

SUSANNE HOSANG, Redaktion  
079 754 43 76  
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

# KIRCHGEMEINDE BIEL

## Warum Stellvertretungen wertvoll sind

**Aufgrund offener Stellen haben in den letzten 3 Jahren mehrere Pfarrer:innen als Vertretungen unser Pfarrteam unterstützt, für ein halbes Jahr oder länger. Diese Personen sind kostbar, da sie ihre Erfahrungen einbringen; und weil sie von aussen kommen und somit einen anderen Blick auf die Kirchgemeinde haben, frisch, neugierig, fragend. So machen sie uns Mitarbeitenden auf unsere blinden Flecken aufmerksam und geben uns und unseren Gemeindemitgliedern neue Impulse. Dafür wollen wir Danke sagen.**

### Danke, Regula Remund!



Pfarrerin Regula Remund hat die Ökumenische Kampagne in diesem Frühling mitgestaltet und Gottesdienste und Abdankungen gefeiert.

#### Eine Bözingerin

Es war eine besondere Erfahrung für Regula Remund, als ehemalige Bözingerin in unserer Kirchgemein-

de zu arbeiten. Ihre Mutter war als Freiwillige aktiv in der Kirche und deshalb kennt Regula viele Menschen aus der Zeit, als sie noch Jugendliche war. Diese sind z.T. extra in ihre Gottesdienste gekommen und beim Apéro oder auch an einem Mittagstisch gab es Zeit für Gespräche: «Weisch no, denn...?» Diese unerwarteten Begegnungen haben Regula berührt.

#### Palmsonntag mit Blues

Beeindruckt war sie von der musikalischen Weite in der Stadtkirche. Da erklang ein Beatles-Stück der Orgel bei einer Abdankung oder Blues in ihrem Palmsonntagsgottesdienst. Kunst, Wort und Musik haben spielerisch und mit Tiefgang aufeinander geantwortet.

#### Brennpunkt der Begegnungen

Ein Highlight war für Regula Remund ihre Arbeit für die ökumenische Kampagne. Nachdem die Zuständigkeiten unter den vielen neu-

en Gesichtern geklärt waren, kam die Sache immer mehr in Fluss. Sie erlebte dieses Engagement für die Bewahrung der Schöpfung als einen Brennpunkt der Begegnungen und Beziehungen, zwischen Mitarbeitenden und Freiwilligen, ökumenisch und mit der Pfarreise.

#### Wohin geht die Reise?

Als Pfarrerin von Schüpfen, einer kleinen, eher ländlich geprägten Kirchgemeinde, war Regula Remund erstaunt über die Grösse und die komplexen Strukturen in Biel. Es brauche wohl etwas Zeit, um als Mitarbeiterin hier seinen Platz zu finden, meinte sie. Dabei war die Hilfsbereitschaft sehr gross, die sie als Vertreterin erfahren durfte. Wohin geht die Reise der Kirchgemeinde in Biel, in 10, in 20 Jahren? Wo sieht sie ihre Relevanz für die Stadt in der Zukunft? – Dies sind Fragen, die Regula Remund gegen Ende ihres Engagements bei uns stellt. Sie hofft und wünscht sich, dass das Osterlicht – hier und andernorts – weitergegeben wird.

MARCEL LAUX

### Danke, Jacques Dal Molin!

Pfarrer Jacques Dal Molin hat über ein Jahr lang in Biel Sonntags-Gottesdienste und Abdankungen gestal-

tet, Menschen besucht und begleitet und in den Pflegeheimen Esplanade und Crystal Andachten gehalten.

#### Tränen zulassen

An einer dieser Andachten spielte der junge Musiker Nicola Caccivio Klavier. 30 Jahre zuvor hatte Jacques Dal Molin diesen 'phänomenal guten Pianisten' (O-Ton JDM) auf den Armen getragen und in Tavannes getauft. So gab es viele unerwartete



Begegnungen in Biel. Seine Erfahrung als Pfarrer und Mensch hat Jacques Dal Molin geholfen, trauernden Angehörigen beizustehen: «Trauer und Tränen hauen mich nicht mehr aus den Socken», sagte er, «ich habe gelernt, dies zuzulassen und anzuerkennen als Teil des Trauerwegs.»

#### Intensiv erzählen

Er bedauert, dass er keine einzige Person, die er in Biel beerdigen musste, vorher gekannt habe. Das sei in Täuffelen oder Buochs ganz anders gewesen. Deshalb liess er sich von den Angehörigen jeweils intensiv erzählen, wie sie die verstorbene Person erlebt hätten, um sich ein Bild machen zu können. Ein Foto der verstorbenen Person sei bei der Vorbereitung auf die Trauerfeier immer vor ihm auf dem Pult gestanden.

#### Im Camper nach Marokko

«Wie sieht deine Zukunft aus?» fragte ich ihn? – «Mein Verfalldatum rückt näher», antwortete er in seinem nüchtern-humoristischen Ton. Mit seiner Frau Theres freut er sich auf Reisen mit dem Camper, zum Beispiel im Herbst nach Marokko.

#### Gwunder

«Der Tod macht mir keine Angst», sagt Jacques Dal Molin. «Alles, was nach dem Tod kommt, delegiere ich an Gott. Meine Aufgabe ist es, hier und jetzt ein gutes Leben zu führen. Aber es nimmt mich schon wunder, ob das stimmt, was ich immer gepredigt habe: Dass wir darauf vertrauen können, es komme schon gut.» Danke, Jacques Dal Molin!

PHILIPP KOENIG

## GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM JULI

**Mittwoch, 3. Juli, 18.30-19 Uhr**  
immer am ersten Mittwoch des Monats  
bei der Kirche Nidau  
Friedensgebet in Nidau

**Sonntag, 7. Juli, 10 Uhr**  
Stadtkirche, Ring 2  
Letzter Gottesdienst von und mit  
Pfrn. Regula Remund in Biel.

**Sonntag, 7. Juli, 10 Uhr**  
Stephanskirche, Ischerweg 11  
Pfr. David Kneubühler

**Sonntag, 14. Juli, 10 Uhr**  
Seemätteli Vingelz  
See-Gottesdienst mit Pfrn. Rahel Balmer  
und Pfr. Philipp Koenig

**Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr**  
Stadtkirche, Ring 2  
Pfr. Dietmar Thielmann

**Sonntag, 28. Juli, 10 Uhr**  
Stadtkirche, Ring 2  
Pfr. Philipp Koenig und Carina Geiser

### HEIMGOTTESDIENSTE

**Mittwoch, 2. Juli, 14.30 Uhr**  
Alterszentrum Cristal, Lischenweg 29  
Pfr. Dietmar Thielmann

**Mittwoch, 17. Juli, 10 Uhr**  
Residenz au Lac, Aarbergstr. 54  
Pfr. Stefan Affolter

Möge dein Weg  
dir freundlich entgegenkommen  
und der Wind in deinem Rücken stehen.  
Möge die Sonne  
warm auf dein Gesicht scheinen,  
der Regen sanft auf deine Felder fallen,  
und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott dich im Frieden  
seiner Hand.

**Mittwoch, 17. Juli, 10.15 Uhr**  
Büttenberg,, Geyisriedweg 63  
Kaplan Jean-Marc Chanton

**Donnerstag, 18. Juli, 10.30 Uhr**  
Schlössli, Mühlestr. 11  
Pfr. Philipp Koenig und  
Caroline Hirt, Musik

**Mittwoch, 24. Juli, 15 Uhr**  
Zentrum Ried, Paul-Robert-Weg 12  
Pfr. Philipp Koenig

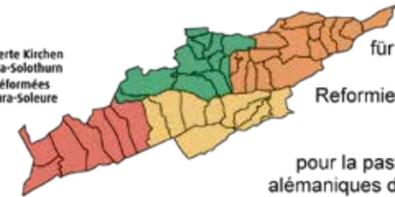
### IRISCHER SEGENSSPRUCH



## JURA



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-jura-Soleure



Stiftung  
für die Pastoration der  
deutschsprachigen  
Reformierten im Berner Jura

Fondation  
pour la pastorale des réformés  
alémaniques dans le Jura bernois

### Pflanzen in der Bibel

## Weisse Lilie, *Lilium candidum*, hebräisch Shushan

Madonnen-Lilien sind in den östlichen Mittelmeerländern beheimatet. Dort besiedeln sie im Sommer extrem trockene und harte Lehmböden von Meereshöhe bis in die Berge.

Vermutlich entstammt die weisse Lilie den bewaldeten Regionen des östlichen Mittelmeerraums bis nach Syrien, die wenigen erhaltenen wilden Populationen in Makedonien, Israel und dem Libanon markieren ungefähr dieses Areal.

Ihre auffällige Form zierte die Säulenkapitelle in vielen antiken Zivilisationen wie in Ägypten oder Assyrien, so auch im Tempel in Jerusalem. «Zuoberst auf den beiden Säulen bei der Vorhalle des Tempels war eine Arbeit aus Lilien, jede vier Ellen dick.» 1. Könige 7,19

Sie war ein Symbol der Schönheit: «Ich bin die Narzisse in Saron, die Lilie in den Tälern. Wie die Lilie unter den Dornen, so ist meine Freundin unter den Mädchen.» Hoheslied 2, 1-2

Ein Symbol für Fruchtbarkeit und Reichtum: «Ich will für Israel sein wie der Tau, es soll blühen wie die Lilie und Wurzeln schlagen wie die Pappel.» Hosea 14,5

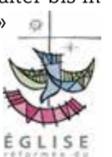
Im Christentum galt die Lilie (mittelhochdeutsch Gilge) bis ins Mittelalter als heidnische Pflanze, erst dann

wurde sie, aufgrund ihrer strahlend weissen Farbe, zum Symbol der Reinheit und Heiligkeit, vor allem der Jungfrau Maria und erhielt so ihren Namen «Madonnenlilie». Auf Darstellungen der Anündigung von Jesu Geburt wird der Erzengel Gabriel oft mit einer weissen Lilie in der Hand dargestellt. Als Symbol für Auferstehung wurde sie auf Friedhöfen und in der Nähe von Kirchen angepflanzt, sie wird oft auf Trauerkarten abgebildet oder in Trauerkränze eingebunden.

Ihr nächtlicher Duft und die weisse Farbe, die einen Kontrast zur Dunkelheit bildet, zieht die Habichtsfalter an, die sie bestäuben. Im Normalfall bildet die Lilie lebensfähige flache Samen in grossen Kapseln, die sich zur Zeit der Reife öffnen.

Carl Feldmaier und Judith McRae bezeichneten in ihrem Buch «Die neuen Lilien» (Stuttgart 1982) die Madonnen-Lilie als «... Prototyp der Lilien überhaupt. Sie war ob ihrer Schönheit und Einmaligkeit mit Mystik umgeben, war Heilmittel und religiöses Symbol, das seine Kraft von der frühesten geschichtlichen Zeit über das Mittelalter bis in unsere Zeit behalten hat.»

MARIE-LOUISE HOYER,  
u.a. mit Wikipedia



## FEIERKIRCHE

## Quartalslied RGB 865

Das Lied wurde vom berühmten britischen Komponisten Ralph Vaughan Williams (\*1872, Gloucestershire; †1958, London) komponiert. Obwohl er in einer Zeit aufwuchs, in der die klassische Musiklandschaft vor allem von progressiveren Komponisten und Strömungen dominiert wurde – man denke an Arnold Schönberg und die 2. Wiener Schule oder Igor Strawinsky – blieb er der romantischen Tonsprache des 19. Jahrhunderts und der britischen Volksmusik stets treu. Einige seiner Orchesterwerke gehören weltweit zum Standardrepertoire. Hörempfehlungen sind z.B.: 'The Lark ascending' für Violine und Orchester, oder 'Fantasia on a Theme by Thomas Tallis'. Vaughan Williams' Vater war anglikanischer Geistlicher, und so ist es nicht verwunderlich, dass er auch eine Reihe von geistlichen Liedern komponierte. Im Jahr 1906 schrieb er eine Melodie unter dem Namen 'Sine Nomine' (ohne Namen) für den Text 'For all the Saints' von Bischof William Walsham How. Dieses Lied ist bei weitem sein meistgesungenes und wurde als «eine der schönsten Hymnen des 20. Jahrhunderts» bezeichnet.

## AGE-FREERK BOKMA

Auf diese Melodie dichtete die Journalistin, Lektorin und schlesische Pfarrerstochter Anna Martina Gottschick (\*1914 Dresden, +1995 Kassel) 1972 ihr Lied. Sie eröffnet es in einer Kaskade von drei Bitten: Im Mut zum Bekenntnis gestärkt wer-

den, Licht vor den Menschen sein können, Gott jetzt und dereinst schauen können. Beschreibend geht es hingegen in den nächsten Strophen weiter: Tod liegt über der Welt wie ein Schatten. Finsternis. Leid und Geschrei und Schmerz, dann auch Irrtum, Schuld und wieder Leid bestimmen irdisches Leben. «Was ist denn mit Freundschaft und Liebe? Was mit dem Blühen und Grünen der Natur? Was mit der Kunst?» möchte ich dazwischenrufen. «Was ist mit der Schönheit dieser Welt?» Von 1937 bis 1945 war die Autorin als Journalistin beim «Erzgebirgischen Volksboten». Anschliessend finden wir sie in Kassel wieder als Lektorin beim Musikverlag Bärenreiter. Was sie wohl erlebt hat und worüber sie wohl journalistisch berichtet hat in jenen Kriegsjahren? Die Metapher vom Todesschatten und von der Finsternis mag Ausdruck dafür sein.

«Gottes Glanz» oder auch «Gottes Herrlichkeit» meint ebenso Gottes «Gewicht», «Bedeutsamkeit», «Wirksamkeit». Wo wir Gott Bedeutung geben in unserem Leben, in unserem Tun, wo wir sein Licht und unseres erstrahlen lassen, da hat die Finsternis ausgefinstert und der Krieg ausgegliedert. Gottes Geist macht lebendig und lebensfreundlich. Zwischen Finsternis und Licht, zwischen Gefangensein und Befreiung wogt das Gedicht hin und her. Was uns aufgetragen ist, liegt eingebettet in Gottes Wirken, das unser Hier und Jetzt übersteigt. Denn jetzt sehen wir alles in einem Spiegel, in rätselhafter Gestalt, dann aber von

Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich ganz erkennen, wie ich auch ganz erkannt worden bin. 1. Kor 13,12

## HEIDI FEDERICI DANZ

Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt,  
dass unser Licht vor allen Menschen brennt.  
Lass uns dich schau im ewigen Advent.  
Halleluja, Halleluja!  
Tief liegt des Todes Schatten auf der Welt,  
aber dein Glanz die Finsternis erhellt.  
Dein Lebenshauch bewegt das Totenfeld.  
Halleluja, Halleluja.  
Welch ein Geheimnis wird an uns geschehn!  
Leid und Geschrei und Schmerz muss dann vergehn,  
wenn wir vor Angesicht dich werden sehn.  
Halleluja, Halleluja.  
Aber noch tragen wir der Erde Kleid.  
Uns hält gefangen Irrtum, Schuld und Leid;  
doch deine Treue hat uns schon befreit.  
Halleluja, Halleluja.  
So mach uns stark im Mut, der dich bekennt,  
dass unser Licht vor allen Menschen brennt.  
Lass uns dich schau im ewigen Advent.  
Halleluja, Halleluja!

## REFORMIERTES GESANGBUCH NR. 865

## SOLIDARISCHE KIRCHE

## Sind Sie eine Biene?

Wo zieht es Sie hin? Zum roten Klatschmohn? Zur blauen Kornblume? Zum gelben Pippau? Was ist für Sie entscheidend? Der Duft, die Farbe oder etwas ganz anderes? Gut, Sie sind keine Biene und um Blumen geht es hier eigentlich auch nicht. Aber es geht um bunte Vielfalt.

Es geht um die bunte Vielfalt von regelmässigen Aktivitäten im Calvinhaus und im Wythenbachhaus.

Es geht um Aktivitäten für Körper, Geist und Seele.  
Oder für Kopf, Herz und Hand.  
Oder für dich, deine Nachbar:innen,  
Freund:innen und Verwandten.

**Für Bewegungslustige oder jene, die auf der Suche nach mehr Bewegung sind**  
Im **WYTTA-FIT** stehen Bewegung, Gleichgewicht, Ausdauer und Kraft im Zentrum, trainiert mit Spass und Freude am Beisammensein. Das Angebot eignet sich für motivierte Anfänger:innen bis zu begeisterten Sportler:innen.

Im **TANZEN** stehen Kreistänze auf dem Programm, bringen das Herz in Schwung und ermöglichen, gemeinsam mit anderen Menschen in Bewegung zu sein. Ob jung oder alt, ob tanzerfahren oder nicht: für das Angebot braucht es keine Vorkenntnisse.

**Für Bücherliebhaber:innen**  
In der **LITERATURGRUPPE** regt eine bunte Palette von Büchern, gemeinsam ausgewählt, zuhause oder in der Gruppe gelesen, zu vielfältigen Gesprächen an.

Im **LESETREFF** geht es um literarische Werke und deren Autor:innen. Im Gespräch werden Leseerfahrungen ausgetauscht und ausgewählte Themenbereiche besprochen.

**Für Stimm- und Musikbegeisterte**  
Da gibt es einerseits das **OFFENE SINGEN AM MITTAG**, gedacht für alle, die gerne zwischendurch mit anderen singen möchten. Vorkenntnisse sind nicht nötig, Kinder sind willkommen.



Andererseits ist da **ZÄME SINGE – EIFACH SO**. Der Name des Angebots ist Programm. Es geht um gemeinsames, fröhliches Singen, mit einer abschliessenden Kaffeerunde.

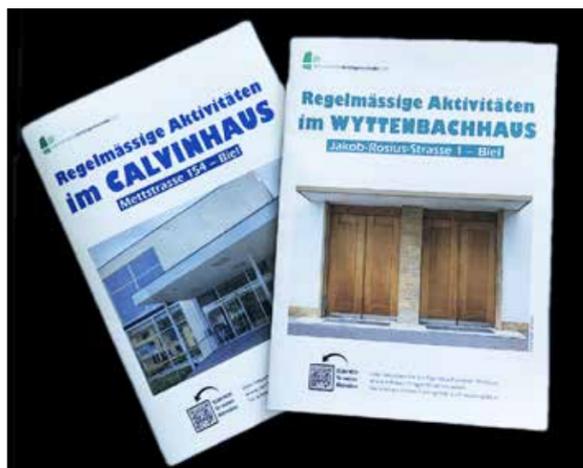
**Für Jasser:innen**  
Andere Jassliebhaber:innen kennen lernen, nach Herzenslust weisen, andere übertrumpfen, stechen und dabei Kaffee trinken – das gibt es beim **JASSEN IM CALVINHAUS**.

**Für Stricker:innen und Näher:innen**  
Beim **ZÄME LISME** treffen sich Frauen, um gemeinsam für Hilfswerke zu stricken. Im **NÄH-CAFÉ-COUTURE** (ein Angebot der Stadt Biel) gibt es die Möglichkeit, Flickarbeiten auszuführen.

**Für die Esslustigen**  
**MITTAGSTISCHE, SPAGHETTIPLAUSCH** und **KOCHKUNST AUS ALLER WELT** sind weitere regelmässige Angebote und eine Gelegenheit, bei feinem Essen bekannten und weniger bekannten Mitmenschen zu begegnen.

Alle Aktivitäten haben einen klaren Schwerpunkt, aber überall wird Gemeinschaft gepflegt und alle Angebote sind offen für neue Teilnehmer:innen, es darf auch gerne reingeschnuppert werden. In den beiden neuen Flyern, die in den Kirchgemeindehäusern aufliegen, im reformiert. und auf unserer Website [www.ref-biel.ch/angebote/angebote](http://www.ref-biel.ch/angebote/angebote) finden Sie alle Kontakte, Daten und Zeiten.

## TEXT UND BILD: SUSIE SAAM



## VERANSTALTUNGEN



## Sonntags-Vesper

**Sonntag, 30. Juni, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**

Age Bokma interpretiert das zeitgenössische Werk 'Zeichen' des deutschen Komponisten Dominik Susteck. So haben Sie die Orgel noch nie gehört. Eintritt frei – Kollekte



## See-Gottesdienst mit Taufe

**Sonntag, 14. Juli, 10 Uhr, Seemätteli Vingelz**

Bitte Sonnenschutz und Campingstühle oder Decken mitbringen, da die Anzahl der Stühle begrenzt sein wird. Nach dem Gottesdienst gibt es ein kanadisches Buffet zum Apéro: jede\*r bringt etwas zum Teilen mit. Getränke werden von der Kirchgemeinde offeriert.

**Pfarrerin Rahel Balmer und Pfarrer Philipp Koenig.**

**Musik:** Nik Schutzbach

**Sigristen:** Christoph Bläsi und Nik Schutzbach

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt. Bei Unsicherheit und zweifelhafter Witterung, Auskunft bis zum Freitagabend: 079 289 69 62, Pfarrer Philipp Koenig.

## Seelenklänge – Klangmeditationen

Die Magie der Darbietung kann unsere Seelen berühren, zum Klingen bringen.

**Dienstag, 2. Juli, 18.45-19.15 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**

Pascale Van Coppenolle, Orgel  
Stephanos Anderski, Obertongesang  
Eintritt frei, Kollekte



## Konzert zum First Friday mit Liana Dolgopolova

**Freitag, 5. Juli, 18.30-19.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**

Ambient Music für Orgel und Elektronik

VERANSTALTUNGEN



## Klangraum Stadtkirche

**Samstag, 6. Juli, 19-20.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**

Wir erkunden die wunderbare Akustik der Bieler Stadtkirche mit unseren Stimmen. Summen, Tönen, Singen, Lauschen, Gehen und Stehen. Von Stille bis Mehrstimmigkeit geniessen wir die Vielseitigkeit dieses Klangraumes.

Mit **Selina Weibel, Musikerin**

Kosten: CHF 40.-

Anmeldung möglichst bis zum **3. Juli**: info@singklang.ch, 076 540 98 49



## Blumenausflug Rosengarten Kollerhuus

**Mittwoch, 3. Juli, 10-18 Uhr, Abfahrt 10 Uhr, Rückkehr spätestens 18 Uhr**

Am 3. Juli besuchen wir den Rosengarten im Kollerhuus. Wir fahren gemeinsam mit dem Car eine Panoramastrecke nach Schenkon Luzern.

Unterwegs gönnen wir uns ein Café mit Aussicht. In Schenkon gibt es einen Rosengarten zu bestaunen und ein Mittagessen. Der Ausflug ist auch für Menschen mit einem Rollator geeignet.

**Kontakt:** Nora Moor, 079 129 66 32, nora.moor@ref-bielbienne.ch



## Waldspaziergang & Grillplausch

**Mittwoch, 24. Juli, 15.30 Uhr, Parkplatz Calvinhaus**

Wir geniessen den Sommer in unserer Umgebung mit einem 1½-stündigen geführten Waldspaziergang und anschliessendem Grillieren beim Calvinhaus. Es besteht auch die Möglichkeit, nur für den Grillplausch dabei zu sein und den Sommertag ausklingen zu lassen.

**Treffpunkt zum geführten Waldspaziergang mit Melitta und Alice: 15:30 Uhr**

Parkplatz Calvinhaus

**Treffpunkt zum Grillplausch: ab 17 Uhr** Apero und **ca. 17:30 Uhr** Start des Grillens

**Kosten:** CHF 10.- (Führung, Essen und Getränke – all inclusive)

**Anmeldung:** 032 327 08 44, diakonie@ref-bielbienne.ch

**Kontakt:** Jürg Walker, 079 956 11 88, juerg.walker@ref-bielbienne.ch

## Mondnacht

Es war als hätt' der Himmel  
Die Erde still geküsst,  
Dass sie im Blütenschimmer  
Von ihm nur träumen müsst.  
Die Luft ging durch die Felder,  
Die Ähren wogten sacht,

Es rauschten leis' die Wälder,  
So sternklar war die Nacht.  
Und meine Seele spannte  
Weit ihre Flügel aus,  
Flog durch die stillen Lande,  
Als flöge sie nach Haus.

JOSEPH VON EICHENDORFF

BILDUNGSKIRCHE | ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

## Sexualisierte Gewalt in der Kirche

Was wir von der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) lernen können

Am 27. Mai fand die Frauen- und Genderkonferenz der evangelischen Kirche Schweiz (EKS) statt. Das Thema sexualisierte Gewalt stand im Vordergrund. Zunächst wurde über die EKD-Studie zu sexualisierter Gewalt (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland) berichtet. Die 2'225 untersuchten Fälle (1946-2021) zeigen unterschiedliche und schlimme Formen von sexualisierter Gewalt an Minderjährigen: ein unglaublich düsteres Bild, in Kirchgemeinden sowie weiteren diakonischen Werken. Schockierend ist unter anderem, dass 40 Prozent der wegen sexualisierter Gewalt Beschuldigten Pfarrpersonen sind. Es ist offensichtlich nicht einfach ein Problem der katholischen Kirche oder ein allgemeines Phänomen.

Aus der Studie geht hervor, dass diese unhaltbaren Zustände durch viele Faktoren begünstigt werden: strukturelle, systemische, organisatorische usw. Konkret heisst das u.a. unklare

Verantwortlichkeiten in den Strukturen, keine systematisierte Dokumentation, kaum geeignete Bildung für kirchliche Pfarr- und andere Fachpersonen zu diesem Thema, Manipulation durch die Deutungskompetenz der Schriften, überhöhtes Bild und Stellung der Pfarrpersonen, Tabus, das Kumulieren von Machtpositionen in wenigen Händen und Rollendiffusion, beispielsweise in der Seelsorge. Die Studie der EKD ist Disziplinar-Akten-basiert. Folglich geht sie von einer sehr grossen Dunkelziffer aus. Was die Massnahmen dagegen anbelangt, sind die deutschen Kirchen nicht untätig geblieben. Allerdings bleiben noch viele Baustellen offen, etwa bei der Versorgung von Betroffenen resp. Opfern von Missbräuchen. Weitere Inputs an dieser Tagung verwiesen auf die Dynamik von Machtansprüchen und der Hierarchie in Strukturen wie auch auf die Notwendigkeit der Bildung in Fragen der Sexualität.

**Was heisst das für die Schweiz?**

Die EKS geht davon aus, dass die Verhältnisse hierzulande recht ähnlich

sind. In der Schweiz gibt es schon einzelne gute Ansätze, wie beispielsweise Schutzkonzepte. Bei uns in Biel kann man sicher sagen, dass die Beauftragung von 'Frac' als Meldestelle für die Reformierte Kirchgemeinde Biel eine gute Sache ist. Die Reflexion auf der strukturellen und systemischen Ebene wie auch die konzeptionellen Arbeiten im Arbeitskreis für Zeitfragen-Kernbereich 'Sexualität im kirchlichen Kontext' sehen wir als wichtigen Beitrag zu diesem komplexen Themenfeld. Hilfreiche Kontakte zu den Arbeitsgruppen der EKS haben wir inzwischen geknüpft. Ergebnisse für Biel sind zunächst in der Verankerung der Thematik 'Sexualität im kirchlichen Kontext' zu etablieren, konzeptionell, präventionsbezogen und ressourcenorientiert.

Der Arbeitskreis für Zeitfragen ist daran, Leitsätze für die reformierte Kirchgemeinde Biel auszuarbeiten. Informationen und sonstige Beiträge sind willkommen.

**NOËL TSHIBANGU**

noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

## Queer Spirit Gottesdienst 2024: warum Nemo nicht kam

Marcel Laux, reformierter Pfarrer der Stadtkirche, begrüsst die Anwesenden im Namen der ökumenischen Vorbereitungsgruppe und kündigte im Programm auch gleich den Song 'The Code' von Nemo an.

Nemo gewann den ESC-Wettbewerb. Nemo gewann ihn für sich, für das Seeland, die Schweiz und, wie viele es sehen, für die LGBTIQ-Gemeinschaften. Es gibt so viele Menschen und Gruppen, die sich über diesen Sieg gefreut und sich teilweise damit identifiziert haben. Viele können zumindest einige gesellschaftlich relevante Anliegen mit dem Sieg von Nemo verbinden: Nicht-Binarität, gegenseitige Akzeptanz, Singularität jedes Einzelnen, Nicht-Diskriminierung und sicher noch einiges mehr.

In ihrer mittlerweile vierjährigen Tradition organisierten die reformierte Kirchgemeinde Biel, der römisch-katholische Pastoralraum Biel-Pieterlen und die Paroisse Française de Bienne den Queer Spirit Gottesdienst. Dieser speziell für die Queer-Community offene Gottesdienst wurde diesmal in der Stadtkirche gehalten. Rund 90 Personen kamen zusammen, mehr als bei den bisherigen ähnlichen Gottesdiensten. Woran lag es?

Das kann man definitiv nicht sagen. Es ist aber sehr erfreulich zu sehen, dass immer mehr Leute mit der Teilnahme an ökumenischen Queer-Gottesdiensten ihre Unterstützung unserer Arbeit bezeugen und ihre Positionierung gegen jegliche Form von Diskriminierung in den christlichen Goteshäusern unterstreichen.

Nemo war nicht persönlich anwesend. Nemo war jedoch auch nicht persönlich eingeladen worden. Dennoch war Nemo präsent: im vom Organisten Age Bokma interpretierten Song 'The Code' und in der deutschsprachigen Predigt von Claudia Christen vom katholischen Pastoralraum. Ebenso wurde Nemo in den darauffolgenden Berichterstattungen

in den Medien mit diesem Queer-Gottesdienst in Verbindung gebracht.

In diesem Gottesdienst ging es aber eigentlich gar nicht um Nemo, sondern um die Heilige Geistkraft (Apostelgeschichte 2, 1-13), welche die Menschen in ihrer ungläublichen Diversität über die sprachlichen, glaubens- und verständnisbezogenen, theologischen, zeitlichen und geographischen Grenzen hinweg eint.

In diesem Jahr werden weitere queere Gottesdienste stattfinden: zum Coming Out Day in der Kirche Bruder Klaus und zu Weihnachten in der Stadtkirche.

**NOËL TSHIBANGU**

noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch



## Bankett de Bienne

**Samstag, 7. September, 11-17 Uhr**  
**Robert-Walser-Platz**

Am 7. September 2024 findet auf dem Robert-Walser-Platz das 'Bankett de Bienne' statt, eine Weiterentwicklung des Foodsave-Banketts, das Freiwillige letzten Herbst erstmals in Biel organisierten. Im Mittelpunkt steht erneut das gemeinsame Geniessen eines Menüs, das mehrheitlich aus 'geretteten' Lebensmitteln vor Ort frisch zubereitet wird. Ein weiteres Highlight ist die Verleihung des 'Prix Essentiel'.

**Übrigens:** Wer beim Bankett de Bienne mithelfen möchte, kann sich unter freiwillige@stadt-ernahren.ch melden.



Kurz und knackig – immer am 1. des Monats.

Hier können Sie den compass-bielbienne-Newsletter abonnieren und bleiben so informiert über die aktuellsten Empfehlungen zu ökumenischen Bildungsanlässen und Blogbeiträgen zu Themen, die zu reden geben. Natürlich können Sie den Newsletter auch jederzeit wieder abbestellen. In jeder Mail befindet sich ganz unten ein Link zum Abmelden.

KINDER, JUGEND, FAMILIEN

### Kindertreff

**Calvinhaus, Mettstr. 154**  
für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse  
Basteln, werken, spielen, plaudern,  
malen und vieles mehr...  
**jeden Freitag von 14-17 Uhr**  
(ausser Schulferien)  
**Freitag, 5.7. Wasserschlacht**  
Kontakt: Jasmin Gonçalves,  
079 798 13 88,  
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

**HEILPÄDAGOGISCHER  
RELIGIONSUNTERRICHT**

**ZEN – Kloosweg 22**  
**Donnerstag, 4. Juli, 15-16 Uhr**  
Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 614 62 94,  
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

### Jugendtreff

**Calvinhaus, Mettstr. 154**  
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse  
Töggeln, Tischtennis, Musik hören oder  
einfach Zusammensein.  
**jeden Mittwoch von 14-17 Uhr**  
(ausser Schulferien)  
Programm auf [www.ref-bielbienne.ch](http://www.ref-bielbienne.ch)  
Kontakt: Thomas Drengwitz,  
079 129 66 37  
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

**ÖKUMENISCHE  
WAHLFACHKURSE**

**Daten und Zeiten der Kurse auf  
[www.uswahl.ch](http://www.uswahl.ch)**  
Kontakt: Regula Sägesser, 032 341 88 11,  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

**Gruppe A  
Unsere Konfirmandinnen und  
Konfirmanden:**  
Luan Blaser, Jeanne Degen, Emma Flury,  
Lia Gerber, Lotta Gerber, Laurin Gröflin,  
Carla Hilber, Theo Hutzli, Nancy Lebet,  
Nikita Malagurski, Gilles Preiswerk,  
Rauscher Patrick, Aris Rügger,  
Milo Siegfried, Julian Städler,  
Moritz von Burg, Rike Westerfeld,  
Yanic Zimmermann, Paula Zogg

**Gruppe B  
Unsere Konfirmandinnen und  
Konfirmanden:**  
Patrick Affolter, Nicolas Bösiger, Elina  
Bonjour, Luca de Donatis, Nassia Fuentes,  
Emma Ganz, Sofia Koch, Eline Moser,  
Amélie Paroz, Lorena Portuondo,  
Valentin Schell, Ellen Vaughan



**Begegnungsanlass der Kinder der 1. und 2. Klasse und ihren Familien**

### Angestossen werden

Angestossen werden, aufzubrechen  
Angestossen werden, Neues kennenzulernen  
Angestossen werden, anderen Menschen zu begegnen  
Das haben Sara und Abraham erlebt, aber auch die Kinder der 1. und 2. Klasse und ihre Familien.  
Das Geschichtenzelt wartete, um den Kindern zu erzählen, was, Sara und Abraham, angestossen hatte, so dass sie,  
wie eine Murre, ins Rollen kamen.  
Ein Traum, ein Versprechen Gottes und sie liessen ein sicheres Leben, Reichtum, Familie und Freunde hinter sich und brachen auf.  
Singen, spielen und basteln begleitete die Geschichte.  
Ein Menu, mit Rezepten aus 'biblischer Zeit', wurde zusammen gekocht und am Schluss des Anlasses zusammen gegessen.  
Jeder teilte mit den anderen, was er gekocht hatte.  
Ein wenig orientalische Gastfreundschaft erleben, beim gemeinsamen Essen, beim Empfang im Nomadenzelt und der kleinen Feier,  
gab Einblick in vergangene Zeiten und Traditionen, die auch heute noch tragend sein können.

Herzlich willkommen, den neuen Erst- und Zweitklässlern/innen  
und schön, euch wiederzusehen, liebe Zweitklässler/innen!

TEXT UND FOTOS: CLAUDIA WILHELM



VERANSTALTUNGEN



### Suchst du Mitreisende für deine Ausflüge?

Du machst gerne selbständig Ausflüge mit dem Öffentlichen Verkehr?  
Vielleicht hast du sogar ein General-Abonnement GA?  
Einige begeisterte Ausflüger:innen haben eine Telefonliste gestartet.  
Wie funktioniert die Liste?  
**Ganz einfach:** Du hast selber einen Ausflug im Kopf und möchtest dafür gerne  
Gesellschaft? Dann findest du auf der Telefonliste Menschen, welche ebenfalls  
gerne Ausflüge machen. Du rufst jemandem von der Liste an und erzählst von  
deinem Ausflugsplan. Wenn es für euch passt, könnt ihr euch gemeinsam absprechen  
und losfahren.

**Du möchtest auch auf diese Liste oder mehr Informationen haben?**  
Dann melde dich bei Nora Moor, 079 129 66 32, [nora.moor@ref-bielbienne.ch](mailto:nora.moor@ref-bielbienne.ch)

### Lotto im Calvinhaus

**Mittwoch, 7. August, 14 Uhr, Calvinhaus, Mettstrasse 154**  
Ein Lustiger Lotto Nachmittag mit einem Zvieri.  
Je nach Wetter und Temperatur drinnen oder draussen.  
Ihr dürft euch auf kleine Preise freuen.  
Die Teilnahme ist gratis. Es braucht keine Anmeldung, kommt und bringt eure  
Freund:innen und Nachbar:innen mit.

**Kontakt:** David Kneubühler, 079 821 31 75, [david.kneuebuehler@ref-bielbienne.ch](mailto:david.kneuebuehler@ref-bielbienne.ch)



### MenschMänner! Wochenende bei Genf

**7. und 8. September**  
Wandern und feiern im Raum Genf – mit Übernachtung.  
Mit Jean-Jacques Amstutz und Marcel Laux  
(Mehr Infos im reformiert. August)



TREFFPUNKTE – DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

## Schulferien in Biel: 6. Juli bis 11. August 2024

### TISCH

**Spaghettiplausch Wytenbachhaus**  
**Freitag, 28. Juni, 18.30-21 Uhr**  
 Rosiusstrasse 1  
 Anmeldung bis Donnerstagabend:  
 032 327 08 44, 077 506 14 52,  
 diakonie@ref-bielbienne.ch

**Mittagstisch im Calvinhaus**  
**Dienstag, 2. Juli, 12 Uhr**  
 Mettstrasse 154  
 Anmeldung bis Montagmittag:  
 032 327 08 44, 077 506 14 52,  
 diakonie@ref-bielbienne.ch

**Café Calvin**  
**Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr**  
 Letztes Mal vor den Ferien: **3. Juli**  
 Erstes Mal nach den Ferien: **12. August**  
 Calvinhaus, Mettstrasse 154  
 Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11

**SeniorInnen-Café**  
**Jeden Freitag, 9-11 Uhr**  
 Letztes Mal vor den Ferien: **5. Juli**  
 Erstes Mal nach den Ferien: **16. August**  
 Solothurnstrasse 21  
 Möglichkeit für Begegnung und  
 Austausch.  
 Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

### BEWEGUNG

**Wyttta-Fit**  
**Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und**  
**14.30-15.30 Uhr**  
 Letztes Mal vor den Ferien: **12. Juli**  
 Erstes Mal nach den Ferien: **17. August**  
 Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1  
 Bewegung, Spass, Beisammensein,  
 Gleichgewicht, Koordination, Kraft,  
 Ausdauer.  
 Leitung: Lucia Gobat  
 Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

### GESPRÄCH

**Turmtreff**  
**Dienstag, 2. Juli, 19 Uhr**  
 Calvinhaus, Mettstrasse 154  
 Leitung: Irène Moret  
 Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

**Gerechtigkeit, Friede und**  
**Bewahrung der Schöpfung**  
**Mittwoch, 3. Juli, 9.30-11 Uhr**  
 Salomegasse 15  
 Lese- und Gesprächsgruppe zu Fragen  
 des Wirtschaftswachstums und  
 möglicher Alternativen. Immer am  
 ersten Mittwoch des Monats.  
 Neue InteressentInnen, die u.a. auch  
 die thematische Stossrichtung  
 mitbestimmen möchten, sind jederzeit  
 willkommen.  
 Wer neu zur Gruppe stossen möchte,  
 bitte vorgängig mit Nelly Braunschweiger  
 Kontakt aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch

**MenschMänner!**  
**Sommerpause!**  
 Nächste Anlässe:  
**17. August, Samstag ab 9 Uhr**  
**Besichtigung Baustelle Bahnhof Bern**  
**7. und 8. September**  
**Wochenende bei Genf**  
 Mit Jean-Jacques Amstutz und  
 Marcel Laux  
 Auskunft bei Marc Knobloch,  
 032 535 50 15,  
 marc.knobloch@bluewin.ch

### SPIEL

**Jassen im Calvinhaus**  
**Mittwoch, ab 13.30 Uhr**  
 Letztes Mal vor den Ferien: **3. Juli**  
 Erstes Mal nach den Ferien: **14. August**  
 Calvinhaus, Mettstr. 154  
 Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

### MEDITATION

**Meditation am Montag**  
**MO, 1. | 8. | 15. | 29. Juli, 19-ca. 21 Uhr**  
 Stadtkirche, Ring 2  
 Sitzen und gehen im Schweigen.  
 Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und  
 öffnen uns der Kraft der Stille.  
 Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt  
 aufnehmen: Theo Schmid,  
 032 341 81 24, thschmid@swissonline.ch

**Meditatives Morgengebet**  
**Ohne Anmeldung, jeden Mittwoch von**  
**7-7.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**  
 Ein Stück Lebensliturgie mit Wort, Klang  
 und Stille.  
 Kontakt: Sekret. im Ring, 032 327 08 40

**Atemgesteuerte**  
**Bewegungs-Meditation**  
**Freitag, 5. | 12. | 19. | 26. Juli,**  
**9.30-11 Uhr**  
**Stadtpark, in der Nähe des**  
**Musik-Pavillons**  
 Nur bei guter Witterung!  
 Mitbringen: Bequeme Kleidung  
 in Schichten, Trinkflasche.  
 Kosten: Kollekte.  
 Leitung und Anmeldung: Jan Hartmann,  
 076 575 87 26, Coach für Stabilisierung  
 und Veränderung, Berater in  
 Stressregulation und Burnout-P  
 rävention, Trainer für Bewegung aller  
 Art / Ursprüngliches Gehen.

## «Heisse Stadt – kühle Kirchen»

Wenn die Sommerhitze sich in den Strassen staut, sehnen sich viele nach Kühle. Die Kirchen mit ihren schützenden Mauern bleiben im Sommer angenehm kühl. Sie laden ein, sich in das Kirchenschiff zu setzen und die Seele schweifen zu lassen. Lassen Sie es sich wohlgehen. Unsere Kirchen sind täglich von 9 bis 17 Uhr offen für Heissspornige. Coole und alle dazwischen.

**Stadtkirche, Ring 2 | Stephanskirche, Ischerweg 11**



### BIEL EXTRA

## 25 Jahre Verein kirchliche Passantenhilfe Biel und Umgebung 25 Jahre für Menschen in Not

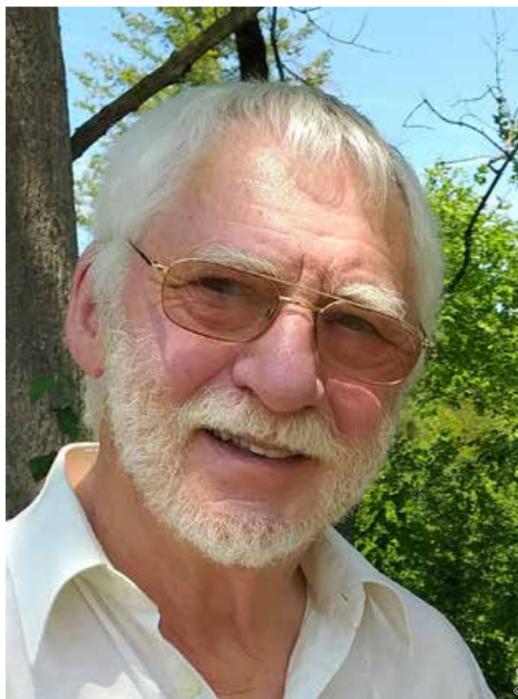
Der Verein kirchliche Passantenhilfe feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Gleichzeitig wird die Sozialberatung der Heilsarmee 30 Jahre alt. Seit drei Jahrzehnten finden Menschen in Not bei den Mitarbeitenden der Sozialberatung und der Passantenhilfe in Biel Unterstützung in verschiedensten Anliegen. In den Räumlichkeiten der Heilsarmee an der Dufourstrasse 65 in Biel erhalten Menschen, die durch die Maschen der bestehenden Unterstützungsangebote fallen, Zugang zu individuellen Beratungsangeboten und konkreten Überbrückungshilfen.

Dieses vielfältige und wertvolle soziale Engagement wird aktuell von der Leiterin Susanne Helbling, Samuel Schmid und seit über 20 Jahren von Monika Geber vor Ort angeboten. Ermöglicht wird dieses Angebot durch die finanzielle Unterstützung der Heilsarmee sowie von 13 reformierten, christkatholischen und römisch-katholischen Kirchgemeinden in Biel und Umgebung. Für diese treue finanzielle Unterstützung danken wir herzlich! Sie bildet die Grundlage für ein kompetentes und nachhaltiges Hilfsangebot für Menschen in Not. Der Verein wird seit einigen Jahren von Simon Fuhrer präsidiert.

### Interview

**Pascal Lerch:** Lieber Simon, du bist seit vielen Jahren in der reformierten Kirchgemeinde Biel engagiert. So warst du auch lange Mitglied des Gesamtkirchgemeinderates und für Biel in der Synode. Seit bald 10 Jahren engagierst du dich als Präsident im Verein Kirchliche Passantenhilfe. Was fasziniert dich an der Arbeit der Passantenhilfe und deinem Engagement im Vorstand?

**Simon Fuhrer:** Vor der Gründung des Vereins war ich im Kirchgemeinderat von Biel-Mett und habe in mancher Sitzung gehört, wie Pfarrersleute beschäftigt und verunsichert waren, weil es kaum Möglichkeiten gab, die Angaben der Passanten realistisch einzuschätzen und nachhaltig Hilfe zu leisten. Die Gründung des Vereins, der mit der Heilsarmee einen Leistungsvertrag schliessen konnte, hat dazu geführt, dass nun eine zentrale Anlaufstelle besteht, wo fachkundige Leute den Überblick haben und soweit möglich effiziente Beratung und Hilfe leisten. Der Verein sammelt die Beiträge der Mitgliederkirchgemeinden zur Mitfinanzierung der Arbeit der Heilsarmee. Es freut mich, als Vereinspräsident meinen bescheidenen Beitrag leisten zu können.



ten zu können.

**Pascal Lerch:** Die Passantenhilfe Biel feiert dieses Jahr bekanntlich ihr 25-jähriges Bestehen. Was wünschst du dir für ihre Arbeit in den nächsten Jahren?

**Simon Fuhrer:** Das grosse Engagement, die Empathie und die Fachkenntnis der Frauen und Männer, welche die Stelle betreiben, beein-

drucken mich sehr. Mögen sie mit Kraft, Mut und Gottes Hilfe so weiterarbeiten können!

### Passantenhilfe Biel

Die kirchlich getragene Passantenhilfe Biel richtet sich speziell an Personen, die sich in Biel oder Umgebung aufhalten, dort aber nicht offiziell gemeldet sind und in eine Notsituation geraten (Passanten). Dazu gehören auch Menschen ohne gültige Papiere. Diese Hilfe kann in Form von Nahrung, Unterkunft, Beratung oder anderen dringenden Unterstützungen erfolgen, um den Betroffenen in ihrer aktuellen Notlage zu helfen.

Beratung oder anderen dringenden Unterstützungen erfolgen, um den Betroffenen in ihrer aktuellen Notlage zu helfen.

In Not geratene Personen können sich jeweils montags, mittwochs, donnerstags und freitags zwischen 14 und 16 Uhr an der Dufourstrasse 65 in Biel melden und erhalten die nötige Unterstützung.

Mit diesem Angebot werden die verschiedenen Kirchgemeinden in Biel und Umgebung entlastet. Oftmals wenden sich diese Personen an verschiedene Pfarrpersonen für Hilfe. Diese können die Personen direkt an die Heilsarmee verweisen, wo sie professionelle Unterstützung erhalten.

### Fallbeispiel

Herr T. ist 67 Jahre alt, deutscher Staatsbürger und lebt illegal in der Schweiz. Er kommt regelmässig in die Passantenhilfe. Aufgrund häufig wechselnder Arbeitsstellen verfügt er nur über eine kleine Altersrente aus der Schweiz, trotzdem unterliegt er der schweizerischen Krankenversicherungspflicht. Aufgrund seines schlechten Allgemeinzustandes wollte er sich in Deutschland krankenversichern, wurde aber von der dortigen Krankenkasse wieder an die Schweiz verwiesen. Durch die Beratung konnten dem Klienten Wege aufgezeigt werden, wie er wieder in das deutsche Sozialversicherungssystem integriert werden kann. Herr T. hat sich jedoch entschieden, seinen Lebensmittelpunkt nicht entsprechend zu ändern. Wir respektieren die Entscheidung von Herrn T. – und sind darin auch gegenüber den offiziellen Stellen frei – und können trotzdem im Rahmen der Nothilfe für Passanten Nothilfe leisten.

PASCAL LERCH  
 LEITER SOZIALE KIRCHE

ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan  
Ring 4, Biel, 078 881 21 93  
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Balmer Rahel  
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel  
079 234 91 65  
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi  
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel  
079 127 00 62  
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Kneubühler David  
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75  
david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp  
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62  
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel  
Ring 4, 2502 Biel, 032 341 89 58  
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pfr. Thielmann Dietmar  
Ring 4 und Calvinhaus, 079 194 08 75  
dietmar.thielmann@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH  
BILDUNGSKIRCHE

**Leitung:** Pfrn. Federici Danz Heidi  
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel  
079 127 00 62  
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

**Katechetik | KUW**  
**Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel**  
Gauchat Monika, 079 413 54 62  
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94  
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

**Kinder | Jugend | Familie**  
**Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel**

Drengwitz Thomas, 079 129 66 37  
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88  
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

**Arbeitskreis für Zeitfragen**  
**Ring 3, 2502 Biel**

Ocaña Maria, 032 322 36 91  
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël, 079 858 04 32  
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

**Leitung:** Pfr. Laux Marcel  
Ring 4, 2502 Biel, 032 341 89 58  
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

**Kirchenmusik**  
Bokma Age-Freerk, Stadtkirche  
Mettlenweg 66, 2504 Biel  
079 532 74 50  
age.bokma@ref-bielbienne.ch

Caccivio Nathalie, Stephanskirche  
032 396 15 30, 077 451 35 26  
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche  
076 589 37 09  
irenatodorovabg@gmail.com

FACHBEREICH  
SOLIDARISCHE KIRCHE

**Leitung:** Lerch Pascal, 032 322 86 22  
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel  
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

**Diakonie**  
**Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel**  
032 327 08 44, 077 506 14 52,  
diakonie@ref-bielbienne.ch

Moor Nora, 079 129 66 32  
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88  
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

**Beratung**  
**Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel**

Al Ghandour Lara, 079 926 51 52  
lara.alghandour@ref-bielbienne.ch

Lerch Pascal, 032 322 86 22  
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30  
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

**Beratung und Seelsorge**  
**032 322 86 22**  
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung  
Ischerweg 11, 2504 Biel, 032 322 59 55  
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45  
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche  
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40  
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Paulushaus  
Blumenrain 24, 2503 Biel, 032 365 35 36  
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11  
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Sägesser Regula | Calvinhaus  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

HAUSDIENTE | SIGRISTINNEN  
SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Bläsi Christoph, **Stadtkirche**  
Ring 4, 2502 Biel, 079 251 06 69  
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Fuhrer Corinne, **Calvinhaus**  
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82  
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wyttbachhaus**  
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47  
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Hebeisen Klaus, **Leitung Hausdienste**  
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 845 10 49  
klaus.hebeisen@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche**  
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02  
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**  
Kapellenweg 18, 2532 Magglingen

Schutzbach Nik, **Pauluskirche**  
Blumenrain 24, 2503 Biel, 079 128 11 07  
nik.schutzbach@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

**Bestattungen (alphabetisch nach Nachnamen)**

- Gilbert René Anderegg, geb. 1944
- Gerda Engelmann, geb. 1932, Paul-Robert-Weg 12
- Ulrich Guggisberg, geb. 1930
- Ruth Jakob, geb. 1932, Alpenstr. 46
- Rosmarie Lüscher, geb. 1946
- Priska Schnyder-Braghini, geb. 1932
- Gertrud Studer-Gross, geb. 1930, Residenz Au Lac, Aarbergstrasse 54
- Hans-Peter Wettstein-Massard, geb. 1943, Alpenstrasse 19a
- Margrit Getrude Rawyler-Kurth, geb. 1949

**Taufen**

- Mauro Romano Gottardo, geb. 2023
- Giulia Lili Lantz, geb. 2022

KOLLEKTEN

**Stadt & Magglingen**

- 05.05. Die dargebotene Hand Nord-West CHF 354.10
- 09.05. Mission 21 CHF 284.20
- 12.05. Beratung für Sans Papiers CHF 266.30
- 19.05. Synodalrat Pfingstkollekte CHF 418.90
- 26.05. Partnerschaft Bafut CHF 446.55

AMTSWOCHEN

**Norden | Zentrum-Bözigen-Leubringen-Magglingen**

- 01.07. - 05.07. Stefan Affolter
- 08.07. - 12.07. Stefan Affolter
- 15.07. - 19.07. Philipp Koenig
- 22.07. - 26.07. Philipp Koenig
- 29.07. - 02.08. Dietmar Thielmann

**Süden | Mett-Madretschi**

- 01.07. - 05.07. Regula Remund
- 08.07. - 12.07. Marcel Laux
- 15.07. - 19.07. Dietmar Thielmann
- 22.07. - 26.07. Dietmar Thielmann
- 29.07. - 02.08. Philipp Koenig



Erst wenn wir still sind,  
sind wir bereit,  
Grösseres zu erleben.

FRANZ WELSER-MÖST

GESCHICHTE DES GELINGENS



An den Ufern des Bielersees

**Innerhalb der letzten 150 Jahre haben sich unsere Gewässerlandschaften stark verändert. Dieser Prozess ging einher mit einem kontinuierlichen Verlust an Biodiversität. Dass seit rund zehn Jahren neues Leben an den Ufern des Bielersees gedeihen kann, ist auch der Gesetzgebung zu verdanken.**

Hie und da lesen wir über Aktionen zur Reinigung der Seeufer – insbesondere der Schilfgürtel. Vor ein paar Monaten haben zum Beispiel diese 60 Freiwillige dieses Schilf bei Gerolfingen-Täuffelen von Schwemmholz und Müll befreit. Zu viel Schwemmholz hat zur Folge, dass das Schilf einknickt und in der Folge den Jungwuchs von Schilf zerstört. Damit die Seeufer nebst solcher Pflege auch zukunftsorientierte Aufmerksamkeit erhalten, braucht es die nötigen gesetzlichen Grundlagen. Über Jahrzehnte hinweg war die Bebauung und Bewirtschaf-

tung von Fluss- und Seeufern nicht oder nur spärlich reguliert. Das änderte sich für die ganze Schweiz ab 2011 mit der Revision des Gewässerschutzgesetzes. Die Kantone sind seither verpflichtet, für die Revitalisierung von Gewässern zu sorgen.

**Attraktive Uferzone in Ipsach**

In unserer Region präsentiert sich eine beispielhafte Umsetzung beim Seewasserwerk des Energieservice Biel in Ipsach. Die Grünfläche vor dem Werk ist seit jeher eine beliebte Badewiese. Getrübt wurde das Vergnügen jedoch während Jahrzehnten durch die groben Steinblöcke, welche das hart verbaute Ufer vor der Erosion durch den Wellenschlag schützen sollten. Doch seit 2023 verfügt auch die Erholungszone vor dem neuen Seewasserwerk über ein abgeflachtes, leicht zurückversetztes Ufer, genau wie die Badebuchten im benachbarten Erlenwäldli. Dies gelang mit einer Kieschüttung zwischen zwei seitlichen Stütz-

elementen, die etwa 50 Meter auseinanderliegen. Diese Bühnen stabilisieren einerseits die neu eingebaute Kiesschicht und dienen andererseits als ökologische Strukturelemente im Wasser. Nördlich und südlich der Bühnen sind natürliche Elemente wie ein Holzriff, Wurzelstöcke und Raubäume eingebaut, die ausschliesslich der ökologischen Aufwertung des Seeufers dienen. Eine Nutzung durch Personen ist hier deshalb nicht vorgesehen.

**Revitalisierung am Seeufer in Gals**

Der Kanton Bern verlangte einen ökologischen Ersatz für die Seeaufschüttung, die im Rahmen des Doppelspurausbaus der SBB-Bahnstrecke erfolgte. Die Ufermauer zwischen Erlach und der Mündung des Zihlkanals wurde entfernt. Es ist vorgesehen, als ökologische Schwerpunkte, die Strukturvielfalt und Biodiversität im Wasser zu erhöhen und landseitig eine autotypische Artenzusammensetzung im

Wald sowie seltene Landlebensräume zu fördern. Deshalb wurde entlang des Seeufers eine 90 Meter lange Uferschutzanlage aus doppelten Holzpflockreihen errichtet. Dazu kommen vier trapezförmige Wellenbrecher aus schweren Steinblöcken, Material aus der früheren Uferverbauung. Die Erfahrungen mit dem vorherrschenden Wellenklima bestimmen die Abstände der Brecher, damit sich an der abgeflachten Uferlinie wieder Röhrichtpflanzen ansiedeln können.

**BEAT JORDI  
NELLY BRAUNSCHWEIGER  
FOTOS: CHRISTOPH ISEL**

**Weitere Infos:** Bieler Tagblatt 4. März 2024: Freiwillige befreien Schilf in Täuffelen von Schwemmholz  
Netzwerk Bielersee: Jahresberichte 2021 und 2023, <https://www.netzwerkbielersee.ch/de/publikationen/jahresberichte>

IMPRESSUM

**Redaktionsteam Juli 2024**

**Susanne Hosang**, Redaktion  
079 754 43 76  
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

**Marie-Louise Hoyer**, Korrektorat  
032 489 17 04  
familiehoyer@bluewin.ch

**Philipp Kissling**, info@phkgraphics.ch

**Age Bokma**, 079 532 74 50  
age.bokma@ref-bielbienne.ch

**Tiziana Gaetani**, 032 341 35 45  
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

**Susanne Gutfreund**, 032 327 08 40  
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

**Heidi Federici Danz**, 079 127 00 62  
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

**Philipp Koenig**, 079 289 69 62  
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

**Pascal Lerch**, 032 322 86 22  
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

**Maria Ocaña**, 032 322 36 91  
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

**Claudia René**, 032 341 88 11  
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

**Regula Sägesser**, 032 341 88 11  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

**Redaktionsschluss für August 2024  
Donnerstag, 4. Juli 2024**